



WOHNUNGSBAU
LUDWIGSBURG

PRESSEMITTEILUNG

vom 11.02.2009

Wohnungsbau Ludwigsburg erzielt 2008 über 3 Millionen Euro Gewinn

Ludwigsburg. Zufriedene Mienen zeigten Oberbürgermeister Werner Spec und Geschäftsführer Armin Maschke bei der Präsentation des Jahresergebnisses 2008 der Wohnungsbau Ludwigsburg GmbH (WBL). Nach einem durch Sondereinflüsse verursachten Negativergebnis in 2007 kann die WBL für das vergangene Jahr einen Überschuss von rund 3,3 Millionen Euro ausweisen. „Ich bin sehr zufrieden mit der Arbeit der WBL. Trotz einer Vielzahl neuer und zusätzlicher Aufgaben wurde ein beachtlicher Gewinn erzielt“, freute sich Werner Spec. Dieser Gewinn werde nicht in den städtischen Haushalt abgeführt, sondern von der WBL direkt in die Modernisierung ihrer Immobilien investiert.

Über vier Millionen Euro hat die WBL 2008 für den Unterhalt und die energetische Modernisierung von Gebäuden ausgegeben. Dadurch konnte der CO₂-Ausstoß um weit über 50 Prozent reduziert werden. „Die Mieter freuen sich über komfortablere Wohnungen und eine deutliche Verringerung der Nebenkosten“, beschrieb WBL-Chef Armin Maschke das Ergebnis. Für die Handwerksbetriebe sei die WBL ein wichtiger und verlässlicher Partner, der Arbeitsplätze sichere. Die Schwerpunkte der Maßnahmen lagen in der Oststadt, in Grünbühl sowie in Eglosheim.

Neben den eigenen Gebäuden betreut die WBL inzwischen auch mehrere Liegenschaften mit über 70 Wohnungen und gewerblichen Einheiten für Privatpersonen und Firmen. „Unsere Kernkompetenz in der wirtschaftlichen und technischen Betreuung von Immobilien wird zunehmend nachgefragt. Wir werden uns diesem Wachstumsmarkt in Zukunft verstärkt widmen“, kündigte Armin Maschke an.

Neben den Investitionen in den Wohnungsbestand hat die WBL im vergangenen Jahr weitere Projekte realisiert: „Das alte Schulhaus am Wettemarkt in Oßweil erstrahlt in neuem Glanz, das Mehrfamilienhaus im Baugebiet Jahnstraße in Poppenweiler wurde fertiggestellt und an die Käufer übergeben und wir haben ein Mietwohngebäude in Pflugfelden gekauft“, zählte Maschke weitere wichtige Themen aus 2008 auf. „Nimmt man den Kauf des Scala-



WOHNUNGSBAU LUDWIGSBURG

Gebäudes und des südlichen Teils des Film- und Medienzentrums dazu, haben wir 2008 fast zwanzig Millionen Euro ausgegeben.“

Die positive Entwicklung im Film- und Medienzentrum betonte OB Werner Spec. Erstmals seit Bestehen der Film- und Medienzentrum Ludwigsburg GmbH (FML) weise diese ein positives Jahresergebnis aus. „Es war goldrichtig, die FML in die Hände der Wohnungsbauludwigsburg zu geben. Die Stadt spart dadurch 126 000 Euro Zuschuss pro Jahr. Und durch die positive Entwicklung unter dem Dach der WBL hat sich nicht nur die Fläche auf fast 20 000 m² vervielfacht, sondern sind erstmals auch Überschüsse erzielt worden“, so der Oberbürgermeister. Durch das Engagement der WBL sei der Erhalt von Flächen für diese wichtige Zukunftsbranche nachhaltig gesichert.

Ende der Pressemitteilung.

Bilder zu den im Text erwähnten Gebäuden und Personen können unter folgender Adresse heruntergeladen werden: www.wb-lb.de/Pressebilder

Weitere Informationen: www.wb-lb.de